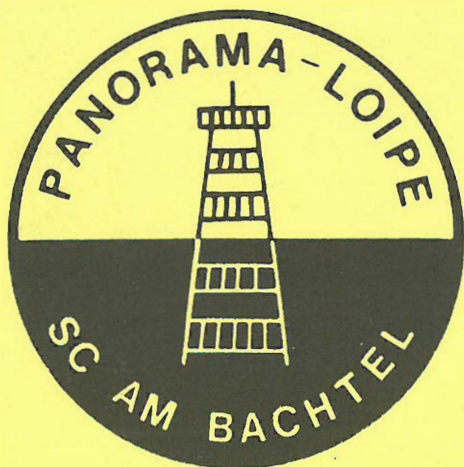




26. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Walter Honegger, Blattenbach 1139, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 01
Aktuar	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon (055) 86 24 94
Kassier	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Glaser 3, 8352 Räterschen Telefon (052) 36 17 66
JO-Chef	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 30 03
1. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 33
2. Beisitzer	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8630 Tann-Rüti Telefon (055) 31 49 50

Trainer

Trainer SCB	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald Telefon (055) 95 30 06 Walter Leeser, Kurhaus, 8340 Girenbad/Hinwil Telefon (Natel) (077) 93 78 90
Trainer JO	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 32 76

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident/Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
Chef Unterhalt	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil
Chef Finanzen/ Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
1. Beisitzer	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil Telefon (01) 937 13 66
2. Beisitzer	Ernst Kocher, Rietwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 45 69

Redaktion des «Bachteler Schii»

Sabine Kocher, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 45 69
Cornelia Porrini, Schüsselacher 3, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 13 03

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

«DE BACHTELER SCHII»

26. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 2000

Präsi-Bericht

EIN BEWEGTES SOMMERHALBJAHR 1991

An dieser Stelle möchte ich Sie wiederum über die Aktivitäten des SCB vom vergangenen Halbjahr orientieren.

Nass

Kurz nach der Generalversammlung im Mai, stand bereits der 2. Duathlon auf dem Programm. Unser Grossanlass warf, wie bereits im vergangenen Jahr, grosse Wellen voraus. Zeitungsreportagen, Prognosen, Beteiligungen etc. liessen auf etwas Grosses schliessen.

Gross waren dann allerdings die Wassermassen, welche uns Petrus über Nacht nach Laupen schickte und uns somit auch zum Teil zusätzlich noch in früher Morgenstunde Arbeit bescherte.

Der Anlass wurde dann allerdings trotzdem zu einem Grosse Erfolg.

Beliebt

Der Familienplausch erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Auch dieses Jahr reihte sich Gross und Klein zu geselligem Treiben ob der Amslen ein.

Umtriebe

Im Frühjahr bewilligte die SCB Generalversammlung einen Kredit für den Umbau und die Renovation der Panoramaschanze. Man hatte damals bereits auf den grossen Arbeitsaufwand aufmerksam gemacht und war sich daher bewusst, dass es anzupacken galt.

Am Anfang verliefen die Bauarbeiten auch gemäss Programm, d.h.

- Demontage des Anlauftrasses der grossen Schanze.
- Erstellen einer Holzunterlagskonstruktion und darauf die Montage der neuen Anlaufspur.
- Diverse Reparaturen am Anlafturm.
- Demontage der Matten im unteren Teil des Auslaufes.
- Ausbaggern des Auslaufes um ca. 25x1m.
- Verlegung von Sicker, Wasser und Stromleitungen
- Verlegung der neuen Matten.

Jetzt hätte diese Renovation eigentlich ihren Abschluss finden sollen. Doch leider stellte sich heraus, dass die neuen Matten noch nicht das brachten was wir uns erhofften. Die Führung der Skier sowie das wasserlose Springen liessen zu wünschen übrig.

Mit diesen Erkenntnissen wurden die Matten demontiert und zur weiteren Bearbeitung zurückgegeben.

Nach Erhalt der überarbeiteten Matten wurden diese, mit neuem Mut und Zuversicht, verlegt und erprobt. Tatsächlich, es schien zu klappen und wir machten uns daran den ganzen oberen Teil des Auslaufes ebenfalls von den alten Matten zu befreien, um das neue Material anzubringen. Somit war nun bis auf den kleinen Schanzenanlauf die gesamte Panoramaschanze mit neuen Matten versehen. Die ersten Sprünge zeigten dann allerdings doch noch gewisse Führungsprobleme auf, aber man war sich mehr oder weniger einig, dass sich dies nach einer Angewöhnungsphase wieder legen werde.

R. Lustenberger

TEL 08/96 41 96

Garage Wald
TEL. 055 / 95 41 93

Garage Wald
TEL. 055 / 95 41 93

Garage Wald
TEL. 055 / 95 41 93

Garage Wald
TEL. 055 / 95 41 93

Garage Wald
TEL. 055 / 95 41 93

René Lustenberger
Stuckstr. 7
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 41 93

Reparaturen, Service, Verkauf aller Marken

**René
Lustenberger
Stuckstr. 7
8636 Wald ZH**

Telefon (055) 95 41 93

Mittlerweile war aber auch die Zeit vorangeschritten, wir waren bereits beim 29.Aug. angelangt als wir von Trainerseite her erfuhren, dass sich die bereits erwähnten Probleme eher verstärkt hatten und daher die Sommerkombination, welche in gut einer Woche hätte stattfinden sollen, in Frage gestellt wurde. In einer Krisensitzung entschieden wir uns die Sommerkombination mit den alten Matten durchzuführen. Dies bedeutete allerdings;

- Sämtliche neuen Matten zu demontieren
- Die alten Matten wieder anbringen....

Eine Woche hatten wir noch Zeit...wir schafften es.

Somit steht die Panoramaschanze momentan mit den alten Matten im Auslauf da.
Fortsetzung folgt...?

Rekord

Die int.Sommerkombination 1991 in Gibswil erzielte einen neuen Teilnehmerrekord.80 Springer aus Deutschland,Oesterreich und der Schweiz hatten sich zu diesem Anlass angemeldet.Dies und das schöne Wetter trugen zu einem tollen Fest bei.Somit wurden vorangegangene Arbeiten(wie kurz beschrieben) recht gut belohnt.

Bitter

Die 2-tägige Club Bergtour wurde mangels Beteiligung abgesagt.

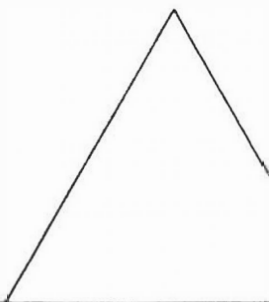
Ich möchte mich bei allen Helfern und Organisatoren ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und hoffe , dass auch in Zukunft Kollegialität und gute Zusammenarbeit im Vordergrund stehen.



Einen schönen Winter wünscht Ihnen

W.Honegger

Die neue Anlauf-
spur, kurz vor
der Vollendung



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33

**Reiseartikel
Sommersport – Wintersport
Lederwaren**

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

**Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!**



besmer

**SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI**

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Telefon 055-95 34 85
Telefax 055-95 42 52

Rücktritt als Rennchef

Felix Vontobel (Pepi) löste vor 4 Jahren Karl Manser als Rennchef vom SCB ab.

Durch seine kompetente und seriöse Art und Weise wie er Renneinsätze, Trainings und Saisonplanung erarbeitete, gewann er sehr schnell das Vertrauen der Rennläufer.

Auch ausserhalb der Renngruppe engagierte er sich immer wieder für den SCB. Als Pressechef war er in etlichen OK's vertreten, wie auch die Berichte über Renneinsätze der Bachtelianer in den Zeitungen, waren fast lückenlos von ihm selber verfasst worden.

Einen Namen gemacht hat er sich wohl auch als Sponsorjäger vom SCB, hat er doch sicher manchen "Batzen" für Grossanlässe eingetrieben.

Im Vorstand hat er durch seine Dynamik, Genauigkeit und neue Ideen viel für die sportlichen Erfolge, wie auch für das gute Gelingen von SCB Veranstaltungen beigetragen.

Pepi, wir möchten uns herzlich für Deinen Einsatz, Deine Kraft und Deine Ausdauer bedanken und wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute und wir freuen uns wenn wir Euch in unserem Kreis immer wieder antreffen dürfen.



Unser neuer Rennchef

Anlässlich der GV vom Mai 1991 wurde als neuer Rennchef vom SCB gewählt:

Daniel Biedermann, geb. 28.9.1964

wohnhaft in 8352 Rätterschen.

Dani besuchte die Schule in Winterthur und in Elsau-Rätterschen bevor er eine Lehre als Maschinenzeichner absolvierte. Weiter bildete er sich zum Informatiker-TS aus und arbeitet nun in der Software-Entwicklung Leitebene bei der Sulzer Infra in Winterthur. Bis zum Jahr 1987 gehörte er dem SC Wildhaus an und trat danach in unseren Club ein. Er besitzt den J+S Leiterkurs 2 im Langlauf und war bereits früher Clubtrainer im SC Wildhaus.

Zu seiner Wahl als Rennchef im SCB gratulieren wir ihm herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Zum Start als Rennchef wünschen wir ihm ein 3-faches

Ski Heil...

Panoramaloipe

Liebe Freunde der Panoramaloipe

Der Sommer ist wie im Flug vergangen, aber er bleibt doch in guter Erinnerung. Einem "verseichten" Juni, folgte dann doch ein richtiger Sommer, der bis mitte September viele schöne Tage brachte.

Wir von der Panoramaloipe haben seit dem Abräumen im Frühling auch schon wieder einige Stunden für unser Hobby aufgewendet. Nach einer kleinen Aufräumaktion im Materiallager, folgte die Skiliftüberholung. Wenn Sie also im kommenden Winter, nach einem Skiliftbesuch auf dem Heimweg auch noch Traktoren oder ähnliches im gleichen, unübersehbaren grasgrün antreffen, wäre es schon möglich, dass dieser bei der selben Malaktion noch etwas Farbe abbekommen hat.

Am 29. Mai besuchten Kurt Graf und ich eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Loipenunterhalt Ostschweiz (AGL). Dabei kam zum Ausdruck, dass die AGL Ostschweiz mit 16:1 Stimmen, für die Beibehaltung des LLL-Klebers ist und dass eine Tageskarte ins Auge gefasst werden soll. Im übrigen wurden die weiteren Geschäfte der kommenden GV besprochen.

Zusammen mit Max Kunz, Kurt und Edi Graf, besuchte ich dann die Generalversammlung der AGL.

An diesem total verregneten Samstag machten wir uns in aller "Herrgottsfrühe" auf den Weg nach Marbachegg. Nach einer zweistündigen Fahrt mit Kaffeehalt, erreichten wir Marbach. Von dort ging es mit der Gondellbahn auf die Marbachegg. Vor dem Bergrestaurant "Eigerblick" standen wir also im stockdicken Nebel und stellten uns anhand des Ferienprospektes, die Aussicht vor. Vor der Versammlung genehmigten wir uns noch schnell einen 700-jährigen Jubiläumskaffee, nach dessen Genuss man auch das spezielle Glas behalten konnte. Das dieses aber nicht im Preis inbegriffen war, erfuhren wir leider leider viel zu spät!

Um 10.00 Uhr war es dann soweit. Die GV wurde mit den üblichen Traktanden eröffnet. Im 5. Traktandum kamen wir dann zum Kernpunkt der Versammlung, Loipenkleber oder Ausweis in Kreditkartengrösse. Es kam zu einer angeregten Diskussion, in der sich die

Standpunkte rasch abzeichneten. Die Zentral- und Westschweizer waren klar für den Ausweis, die Ostschweizer klar dagegen. Ein Antrag von mir, den Ausweis auch als Kleber zu gestalten, ging nach dem Stichtentscheid des Präsidenten knapp bachab. Schliesslich setzte sich der neue Ausweis durch. Auch ein Ehepaar-oder Familienbeitrag wurde von der GV verworfen. Weitere Ausführungen zum neuen Ausweis, finden Sie nach meinem Bericht.

Nach dieser hitzigen Debatte, fanden wir uns anschliessend trotz allem wieder bei einem gemütlichen Mittagessen. Privatchauffeur Edy wollte auf dem Heimweg lieber Maibäume zählen als Autofahren, trotzdem kamen wir sicher nach Hause.

Am 17. August organisierten wir unseren traditionellen "Puurehöck" im Bühl. Dieser Anlass ist ein kleines Dankeschön an die Bauern und Landbesitzer, über deren Land wir unsere Spuren unentgeltlich ziehen dürfen. Unsere Blumenfrauen dekorierten den Partyraum wieder aufs schönste. Ich durfte dabei auch mithelfen, selbstverständlich nur dort, wo ein Farbenblinder nichts "vercheiben" kann. Nach einem guten Znacht unterhielt uns das Trio Fredy und Sepp Blöchliger zusammen mit Martin Mächler. Dazwischen führten Kurt Graf und Max Kunz einen "Lottomatsch" durch. Max verstand es durch optimale Präsentation der Preise, von der Schwanzschnur bis zum Fliegentätscher ohne Flecken (Weltneuheit), das Publikum zu gewagten Einsätzen zu verleiten. Schliesslich kam der stolze Betrag von Fr. 600.-- zusammen, den wir gerne der Aktion "Denk an mich" weiter leiteten. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Am 25. August lud uns unsere Göttiloipe am Schauenberg, mit Chind und Chegel zum gemütlichen "Brötli" ein. An einem schönen Plätzchen unterhalb des Schauenbergs, sorgten Annemarie und Köbi Bosshard für unser leibliches Wohl. Sie erzählten uns dabei von ihrer Loipe und dem Skilift. Bei diesem Gedankenaustausch, verflog die Zeit im Nu. Nach einem Glaceschmaus war es schon wieder Zeit für den Heimweg.

Heute am 18. Oktober, haben wir hier schon die ersten Schneeflocken gesichtet. Es ist also an der Zeit, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Schon bald gilt es wieder den Skilift aufzustellen, Uebergänge und Brücken zu verlegen und die Nachtloipe zu instalieren, damit wir Ihnen auch in diesem Winter wieder schöne und erholsame Stunden auf der Loipe anbieten können.

Mit dem neuen Langlaufpass sind Sie ein gerngesehener Gast

 auf der schönen Panoramaloipe !



Gratis Pulswärmer

Für alle Loipenbenützer Fr.30.-
 Kinder bis 16 Jahre sind gratis.
 Der LL-Pass wird wie in früheren
 Jahren, gemäss der letztjährigen
 Zahlung zugestellt.

	LANGLAUFPASS ohne Grenzen	AGL
CRSN	1991-1992	
NAME :	VORNAME :	



Auf ein Wiedersehen auf der
 Loipe freut sich Euer Pano-Präsi
 Ruedi Vontobel

Achtung!

Wenn Sie uns Ihren Beitrag
 einbezahlt haben, erhalten
 Sie von uns für jeden LL-
 Pass gratis einen prakti-
 schen Pulswärmer mit einem
 Klarsichtfenster für den
 Pass und einem Reissver-
 schluss für Ihre Geldreserve.
 Ansonsten kann der LL-Pass
 auch um den Hals getragen
 werden.

Allgemein verbindliche Weisungen AGL/CRSN

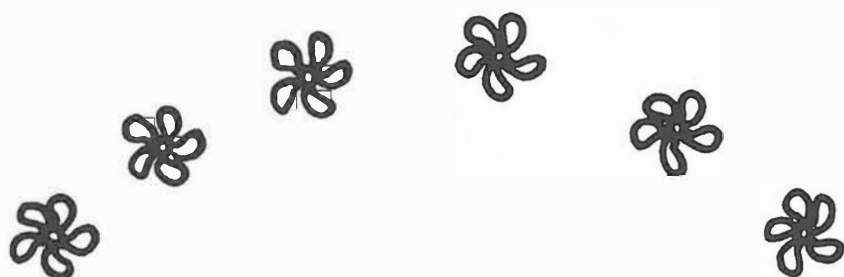
1. Loipenfinanzierung

- 1.1 Die Grundgebühr für die Loipenbenützung ist in der ganzen Schweiz gleich (1991/92 fr 30.-) Sie darf nicht unterschritten werden. (Art 9 der AGL Statuten)
- 1.2 Es steht den Organisationen frei, zur Grundgebühr einen Ihrem Aufwand und Leistungen angepassten zusätzlichen Betrag zu erheben.
- 1.3 Die Kontrolle des Ausweises auf der Loipe ist allein Sache der Loipenorganisationen. Die AGL steht ihnen mit Informationen zu Rate.
- 1.4 Die AGL/CRSN sieht vor, den Tagestourismus mit einer Tageskarte zu erfassen. Fr 5.- 91/92). Eine entsprechende Tageskarte wird von der AGL/CRSN zum Selbstkostenpreis an Loipenorganisationen abgegeben.
- 1.5 Für Familien sieht die AGL/CRSN keine weiteren Ermässigungen vor. Kinder bsi 16. Jahre sind gratis.

2. Loipenausweis

- 2.1 Die AGL/CRSN hat an der Generalversammlung '91 beschlossen einen neuen Ausweis zu schaffen Es konnte somit eine Gleichstellung in der ganzen Schweiz und in Frankreich erzielt werden.
- 2.2 Der Ausweis ist eine "kreditkarten" grosse Karte. Der Ausweis wird jährlich in wechselnden Leuchtfarben erscheinen. Er ist plastifiziert und gelocht.
- 2.3 Der Ausweis ist persönlich und wird mit Name und Vorname versehen. Er ist nummeriert.
- 2.4 Der Ausweis, in der Deutschschweiz als "Langlaufpass" benannt, erlaubt den Zutritt auf allen Langlaufloipen der AGL/CRSN der Schweiz und auf den nationalen Loipen in Frankreich. Spezielle Zusatzbeiträge sind örtlich geregelt.
- 2.5 Werden auf Schweizerloipen Zusatzbeiträge erhoben, berechtigt der Loipenausweis (Langlaufpass) zur Ermässigung des örtlichen Zuschlages.
- 2.6 Der Loipenausweis berechtigt zusätzlich zu einer Ermässigung zum Sommerskifahren auf den Luftseilbahnen auf Glaciers les Diablerets und Glaciers de la Pleine Morte in Grans Montana. Weitere Ermässigungen werden noch angestrebt.

Die AGL/CRSN bittet die Loipenorganisationen im Nordischen Sektor darauf hin zu wirken, dass der Loipenausweis für alle Langläufer (auch Leistungsport) zur Pflicht gemacht wird.

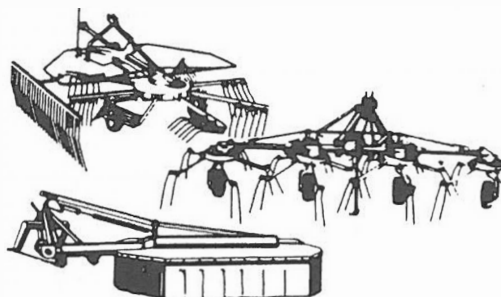


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval



Nordische Kombination

Nordische - Skitage am Bachtel 1992

Am 8. und 9. Februar 1992 führt unser Skiclub zusammen mit dem Skiclub Hinwil die Nordischen - Skitage am Bachtel durch. Am Samstagabend starten die Nordisch - Kombinierer zum Sprunglauf auf der Bachtelschanze in Form eines Nachtspringens. Der Langlauf der Kombinierer wird im Niederhus ob Gibswil stattfinden, im bewährten schönen Langlaufgebiet des SCB. Diese Kombination zählt zum SSV-Nordic-Cub. Anschliessend möchten wir einen Jugendlauf (vom SSV ausgedrrieben) durchführen. In was für einer Form werden wir noch erarbeiten müssen.

Dem 17. Panorama - Volkslauf möchten wir nochmals eine Chance geben, auch dort werden wir uns noch etwas einfallen lassen. Allen Langlauffans wünsche ich einen schneereichen Winter, schöne Loipen, viel Mumm zum Training und viel Glück zuhause.

Euer R. Zumbach

SCB-BOUTIQUE

- NEUE SCB LEIBCHEN IN DEN FARBEN VIOLETT ODER JADE
FÜR ERWACHSENE FR. 15.- / KINDER FR. 10.-
- DIE ALT BEWAHRTE SCB-PULLOVER SIND WIEDER DA
FÜR ERWACHSENE FR. 40.- / KINDER FR. 35.-
- SCB-STOFFABZEICHEN MIT SCHWEIZERKREUZ FR. 4.-

Bestellen Sie noch heute bei:

U. u. S. Hollenstein
Schlieren
8635 Ober-Dürnten
Tel. 055/31 22 56



fleisch • wurst • traiteur
8636 Wald Tel. 055 / 95 15 85

**bürgt für Qualität
stets frische Ware**

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

N O R D I S C H E K O M B I N A T I O N E I N I G E D A T E N

Schon Ende Mai war es mit der Trainingspause für die JO der Nordisch Kombinierten vorbei.

Das Programm lautete von nun an:

- montags: Rollski oder Laufen
- mittwochs: am Umbau der Schanze arbeiten oder Skispringen
- freitags: Imitation in der Scheune "Braun" oder Foltertreppe beim Schulhaus Riedt.

Die Trainingsgruppe 3 des SSV, der Peter Windhofer und Urs Kunz angehören, wurden insgesamt neun Mal vom SSV zum Training angeboten. Der Nachwuchs des SSB durfte sechs Mal auf verschiedenen Anlagen im In-und Ausland trainieren.

Einem Trainingslager in Obersdorf mit dem Zürcher Skiverband gehörten zwei Trainer und drei Wettkämpfer des SC am Bachtel an.

Wettkämpfe Spezialspringen:

2 x Gurten Bern
1 x Griesbach (D)
2 x Kandersteg
1 x Gibswil
1 x Wildhaus

Kombination:

1 x Rastbüchel (D)
1 x Gibswil
1 x Griesbach (D)

Junge Mädchen und Knaben, die mit Mut und Freude am Skispringen und Laufen teilnehmen oder einmal schnuppern möchten, melden sich bei

Fam. Franz Kunz, Ried, 8498 Gibswil

oder Bernhard Inderbitzin, JO - Chef des SC am Bachtel

"Springe muesch sehr jung lehre,
dänn chunnsch wie en Zünd zu Ehre."

Mit Schi - Heil Franz Kunz



RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéeabau

8636 Wald, Chelistrasse 17. Telefon (055) 95 31 87



PEUGEOT

GARAGE WALDHOF AG

Das Fachgeschäft für
Auto, Velo und Mofa

Service und Reparaturen aller Marken
Telefon (055) 95 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH



TALBOT



**Innen-
dekoration**

Hans Wettstein
Rütistrasse 21
Tel. (055) 95 20 19
95 24 50

Mitglied Möbelzentrum
des Handwerks

radio tv video
A. Schweizer
haushaltsgeräte
Wald ZH

Telefon (055) 95 36 79

TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige
und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf
zu vorteilhaften Preisen.

SKISPRINGEN IN BAD GRIESBACH

Vom 10. - 13.9.1991 nahm ich am SSV- Kurs in dem schönen Bad Griesbach teil. Wir trainierten drei Tage auf der Schanze, welche mir allerdings nicht lag. Ich hatte eine zu hohe Anfahrtsstellung und deshalb einen zu späten Absprung.

Dasselbe war auch beim Wettkampf am 13.9. der Fall.

Ausserdem waren auch meine Weiten der Sprünge nicht gerade souverän. Trotz allem war es eine super Schanze. Sie hatte eine Sprinkler- Anlage eingebaut, welche man mit einem Knopfdruck betätigen konnte.

Zu Hause, in Gibswil, müssen wir die Matten der Schanze mit dem Wasserschlauch bespritzen.

Am 14. 9. war der Rollskilauf auf einer wunderschönen Rollskipiste, die nur zu diesem Zweck erstellt wurde. Von einer solch grossartigen Anlage können wir in der Schweiz nur träumen.

Die Rollskis, welche man nicht präparieren durfte, bekamen wir neu. Sie wurden uns erst fünf Minuten vor dem Start ausgehändigt.

Ich konnte leider erst drei Minuten später als der Startläufer das Rennen beginnen, weil ich am Vortag so schlecht gesprungen bin (Gunderson - Methode).

Auch beim Lauf erging es mir nicht besonders gut, trotz der neuen Rollskibahn.

Doch der Besuch in Bad Griesbach beeindruckte mich dennoch sehr.

Einen Sportlichen Gruss Roman Brändli

A U S D E R R A N G L I S T E

Jun. 2	2. Rang Peter Windhofer
Jun. 1	4. Rang Urs Kunz
Jugend	10. Rang Cornel Windhofer
	12. Rang Roman Brändli
	13. Rang Roland Oberholzer



Bli tzaktion rettete spezialspringen

Im Frühsommer dieses Jahres war unter der Leitung des SC am Bachtel und der "Generalbauunternehmung" Franz Kunz die Panorama-Mattenschanze umgebaut worden: In einem ersten Schritt wurde die alte Anlaufspur durch eine neu ersetzt, die es den Wettkämpfern ermöglicht, mit den normalen Winterskis zu springen. In der zweiten Bauetappe wurde der tückische Auslauf mittels aufwendiger Erdarbeiten entschärft. Eine welsche Firma stellte in der Folge neue Teppiche für die Aufsprungbahn zu Verfügung, die kein Bewässern mehr erfordern. Im Laufe der Trainings vor rund drei Wochen mussten die Verantwortlichen Organisatoren jedoch feststellen, dass die neuen Teppiche noch zu wenig praxiserprobt sind:

Weniger geübte Springer bekundeten enorme Mühe, ihre Sprünge zu stehen, und zogen sich zum Teil erhebliche Schürfungen zu. Anlässlich der OK-Sitzung - rund zehn Tage vor dem Grossereignis blieben den Organisatoren nur noch zwei Möglichkeiten: Entweder musste man das internationale Springen wegen Verletzungsgefahr für die Athleten kurzfristig absagen, oder man entschloss sich dazu, den neuen Teppich durch die alten "Borstensmatten" zu ersetzen. Das OK entschliess nach langer Diskussionen schliesslich für die zweite Lösung. Während des letzten Wochenendes waren deshalb zahlreiche Helfer des SC am Bachtel und des SC Hinwil eifrig damit beschäftigt, die alten Matten auf die Aufsprungfläche zu montieren. So konnte der internationale Wettkampf in letzter Minute vor re einer Absage bewahrt werden.



7. Internationale Sommerkombination Gibswil

Vo. Am vergangenen Sonntag gab es bei der Internationalen Nordischen Sommerkombination in Gibswil mit rund 70 Teilnehmern eine neue Rekordbeteiligung. Trotz des Umbaus des Schanzenauslaufes blieb der Schanzenrekord von 28,5 Meter jedoch unangetastet. Auch bei der siebten Austragung wurden die Nachwuchswettkämpfer aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz von herrlichem, etwas windigem Herbstwetter und einer grossen familiären Zuschauerkulisse begleitet.

Der St. Moritzer Erich Hermann sprang mit 26,5 Meter im Spezialspringen die Tagesbestweite. Cornel Windhofer (SC am Bachtel) gewann dank der zweitbesten Laufzeit im Geländelauf die Gesamtwertung der Nordischen Kombination. Doris Kunz (SC am Bachtel) und Stefan Urech (Wetzikon) hiessen die Sieger des im Rahmen derselben Veranstaltung durchgeführten Volksgeländelaufes.

Die Nordische Sommerkombination, die einen zentralen Bestandteil des Vorbereitungsprogrammes der Nachwuchsathleten bildet, erfreut sich weiterhin wachsender Popularität: Dieses Jahr starteten 69 Springer (gegenüber 45 im Vorjahr) auch im anschliessenden Kombinationsgeländelauf und konnten somit in die Kombinationswertung aufgenommen werden. Skispringen ist jedoch nicht nur reine Männersache, denn die zehnjährige Beatrice Pfister (SC am Bachtel) vermochte durchaus mit den Besten auf der "Bubenschanze" mitzuhalten.

"Volksgeländelauf für chli und gross"

Aufgeteilt in zehn Kategorien schrieben sich rund 90 Volksläuferinnen und Volksläufer für den Geländelauf ein. Zwischen einer und vier Runden à 1,5 Kilometer mussten die Läufer je nach Kategorie auf einer anforderungsreichen Strecke zurücklegen. Der narthafte Aufstieg zum Leeberg "übersäuerte" manche Läuferbeine. Angefeuert durch die Eltern und Bekannten rannten in der Kategorie der Kleinsten (Jahrgang 83 und jünger) über 30 Knaben und Mädchen um die Wette. Doris Kunz gewann überlegen die Frauenkonkurrenz. Im kleinen Feld der Herren verwies der Wetziker Stefan Urech trotz eines Spätstarts den Gibswiler Fritz Dürst auf den Ehrenplatz. Der nachmalige Sieger befand sich noch auf der Toilette, als das Feld der rund 15 Läufer bereits auf die Strecke geschickt worden war...



V O R S C H A U

- 29. November 1991 Winterversammlung SCB
- 8./9. Februar 1992 Nord. Skitage am Bachtel
- 29. Februar - 1. März 1992 Clubrennen SCB
- 8. Mai 1992 Generalversammlung
- 24. Mai 1992 Duathlon
- 26.-28. Juni 1992 "100 Jahre Schulhaus Riedt"

Aus den Ranglisten

Spezialsprunglauf

Kleine Schanze: JO I-III

- | | | |
|-----------------------|---|------------------|
| 1. Christian Fetz | A | SC Bregenzerwald |
| 2. Jakob Bunk | A | SC Kehlbrunn |
| 3. Andreas Schädler | A | SC Brandertal |
| 4. Patrick Meyer | | SC am Bachtel |
| 9. Beatrice Pfister | | SC am Bachtel |
| 12. Daniel Oberholzer | | SC am Bachtel |

Grosse Schanze:

JO I

- | | | |
|------------------|---|------------------|
| 1. Martin Künzle | | SC Wildhaus |
| 2. Alexander Bär | A | SC Bregenzerwald |
| 3. Manuel Fritz | A | SC Kl. Walsertal |
| 15. Fabian Meier | | SC Hinwil |

JO II

- | | | |
|------------------------|---|------------------|
| 1. Christian Kryenbühl | | SC Einsiedeln |
| 2. Fabian Ebenhoch | A | SC Kl. Walsertal |
| 3. David Kegele | A | SC Brandertal |
| 17. Roger Frei | | SC Hinwil |
| 19. Marco Meier | | SC Hinwil |
| 22. Beat Inderbitzin | | SC am Bachtel |

JO III

- | | | |
|-----------------------|---|--------------------|
| 1. Erich Hermann | | SC Alp. St. Moritz |
| 2. Bernhard Zirn | D | SC Algäu |
| 3. Remo Thomen | | SC Oberdorf |
| 4. Cornel Windhofer | | SC am Bachtel |
| 7. Alex Oberholzer | | SC am Bachtel |
| 8. Roman Brändli | | SC am Bachtel |
| 13. Michi Deiss | | SC am Bachtel |
| 16. Roland Oberholzer | | SC am Bachtel |

- | | |
|----------------------|-----------|
| 17. David Wiederkehr | SC Hinwil |
| 19. Silvio Camastral | SC Hinwil |

Nordische Kombination

Kleine Schanze: JO I-III

- | | | |
|----------------------|---|------------------|
| 1. Christian Fetz | A | SC Bregenzerwald |
| 3. Patrick Meyer | | SC am Bachtel |
| 5. Beatrice Pfister | | SC am Bachtel |
| 8. Daniel Oberholzer | | SC am Bachtel |

Grosse Schanze: JO I

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Marcel Gamper | SC Einsiedeln |
| 13. Fabian Meier | SC Hinwil |

JO II

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Roland Herzig | SC Winterthur |
| 2. Sepp Steinauer | SC Einsiedeln |
| 5. Marco Meier | SC Hinwil |
| 9. Beat Inderbitzin | SC am Bachtel |
| 18. Roger Frei | SC Hinwil |

JO III

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Cornel Windhofer | SC am Bachtel |
| 2. Bernhard Zirn | D SC Algäu |
| 3. Erich Hermann | SC Alp. St. Moritz |
| 4. Roman Brändli | SC am Bachtel |
| 9. Roland Oberholzer | SC am Bachtel |
| 15. Alex Oberholzer | SC am Bachtel |
| 16. Michi Deiss | SC am Bachtel |
| 17. David Wiederkehr | SC Hinwil |
| 19. Silvio Camastral | SC Hinwil |

Sport treiben, gesund bleiben

Volksgeländelauf

Mädchen Jugend

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Eva Inderbitzin | SC am Bachtel |
| 2. Daniela Bertschinger | Gibswil |
| 3. Esther Züst | Hinwil |

Knaben Jugend

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Reto Gamper | Richterswil |
| 2. Bastian Iten | Wald |
| 3. Reto Oberholzer | Turbental |

Mädchen JO I

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Daniela Stalder | SC am Bachtel |
| 2. Marina Porrini | Wald |
| 3. Debora Hanhart | Wald |

Knaben JO I

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Karl Thoma | Gibswil |
| 2. Marcel Manser | Wald |
| 3. René Inderbitzin | SC am Bachtel |

Mädchen JO II

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Karin Zollinger | SC am Bachtel |
| 2. Christa Hess | SC am Bachtel |
| 3. Salome Hanhart | Wald |

Knaben JO II

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Gabriel Huber | Hedingen |
| 2. Raimond Meyer | A SC Brandertal |
| 3. Marcel Ott | SC Unteriberg |

Mädchen JO III

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Cornelia Porrini | SC am Bachtel |
| 2. Nathalie Kessler | SC Galgenen |
| 3. Karin Lattmann | SC am Bachtel |

Knaben JO III

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Markus Knobel | SC Lachen |
| 2. Martin Schmid | Gossau |
| 3. Christoph Menzinger | SC am Bachtel |

Damen

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Doris Kunz | SC am Bachtel |
| 2. Franziska De-Maria | Wald |
| 3. Kathrin Hanhart | Wald |

Herren

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Stefan Urech | Wetzikon |
| 2. Fritz Dürst | SC am Bachtel |
| 3. Peter Windhofer | SC am Bachtel |



Tel 055/27 11 72

Restaurant
Meierhof
Rapperswil

Fohlen—Steak...
 „das isch es!“

Nordische Kombination und Langlauf in Gibswil

Patronat 100er Club und Freunde der Nord.Kombinierten

mav. «Nein, nein, nicht stemmen, *einfach nur gerade runterfahren*», tönt es aus dem Munde von *Fredy Glanzmann*. Fredy Glanzmann, der 28jährige Spitzenathlet in der Nordischen Kombination (Skisprung/Langlauf), hat eben einen Anfänger den Auslauf unterhalb der Panoramaschanze bei Gibswil hinuntersausen lassen. Ja, ja, Skispringen sei halt nicht Skifahren, kommentiert ein interessierter Vater, dort könne man beim Stemmen den Schwung schon noch vermindern.

Nun, als Aussenstehender mochte man den Knaben verstehen, denn der Auslauf der Mattenschanze ist in einem ziemlich steilen Hang angelegt, und wenn man da die grossen Sprungski «so einfach laufen» lässt, nimmt das Tempo rapide zu. Die «Stemmer» unter den «Schnupperern» an diesem Sonntag hatten ihre Erfahrungen dennoch schnell gemacht. Es empfiehlt sich tatsächlich, die langen Bretter laufen zu lassen, denn die Muskulatur hat bei den jungen Burschen noch nicht jenen Umfang, der ein Abbremsen im steilen Abhang erlauben würde. Auf alle Fälle: Die Stemmtechnik, das lernten auch die jüngsten «Schnupperer» schnell, bewährt sich bei Skisprung und insbesondere bei der Landung nicht.

«Lehrer» Fredy Glanzmann und Sylvia Honegger

Der Spitzenkombinierer Fredy Glanzmann (Marbach) und die Spitzenlangläuferin *Sylvia Honegger* (Wald, bald Gibswil) amtierten am Sonntag im Gelände bei der Gibswiler Panoramaschanze als prominente Lehrer ihres Faches. 20 junge Teilnehmer, darunter auch drei Mädchen, interessierten sich für den Schnuppertag, der bereits seine zweite Auflage erlebte. Der Skiclub am Bachtel zeichnete als Organisator verantwortlich, während die Aktion zugunsten der Nachwuchsrekrutierung und -förderung von der Organisation «Freunde der Nordisch-Kombinierer» finanziell unterstützt wurde. Die Initiative zu diesem Anlass

ging von Kurt Schaad (Horgen), Chef Nachwuchs Nordische Kombination auf SSV-Ebene und Bruder des bekannten Kombinierers Andreas Schaad, aus.

Einstieg mittels Videoaufnahmen von Erfolgsstationen der Schweizer Kombinierer

Rund 20 Knaben und Mädchen, teils in Begleitung ihrer Eltern, fanden sich am Sonntagmorgen vor 9 Uhr beim Schulhaus Riet in Gibswil ein. Nicht alle Tage kommt man schliesslich in den Genuss ei-

nes Spezialtrainings in den Sportarten Nordische Kombination und Langlauf – und dies erst noch unter fachkundiger und prominenter Betreuung zweier Schweizer Spitzensportler.

Eine rund halbstündige *Videodemonstration* sorgte für einen optimalen Einstieg. Da konnten die Teilnehmer des Schnuppertrainings sehen, was mit gezieltem Training so alles erreicht werden kann, wenn dabei auch noch das Umfeld und die Voraussetzungen stimmen. Die Filmsequenzen zeigten Höhepunkte der Schweizer Nordisch-Kombinierer zwischen Seefeld 1985 und Calgary 1988. Wer erinnert sich nicht mehr an diese glorreichen Jahre, als sich die Nordische Kombination hierzulande zu etablieren begann? Wesentlich zu diesem mehrjährigen Höhenflug trug Hippolyt Kempf mit

seinem aufsehererregenden Olympiasieg 1988 in Calgary bei. Doch auch die *Staffel* mit den jungen Athleten Hippolyt Kempf, Andreas Schaad und eben *Fredy Glanzmann* sorgte mit dem Gewinn der Silbermedaille für einen gewaltigen Exploit (Fredy Glanzmann: «Ja, das waren noch Zeiten...»). Die Knaben und Mädchen staunten nicht schlecht, dass der so erfolgreiche Spitzensportler, den man eben noch am Bildschirm gesehen hatte, nun leibhaftig unter ihnen sass.

Vorerst Trocken-«Sprünge»

Doch genug der Bewunderung der Vorbilder. Schliesslich war man am Sonntagmorgen so früh aus den Federn geschlüpft, um selber in Aktion zu

treten. Sylvia Honegger und Fredy Glanzmann führten mit den jungen Sportlern vorerst in *spielerischer Manier* ein Vorbereitungsprogramm durch. Reaktionsübungen, Verfolgungssprints und Übungen mit dem Ball lockerten und wärmten die Muskeln.

Als dann rüsteten sich einige mit den Rollski aus und folgten Sylvia Honegger, während die meisten Teilnehmer mit viel Spannung den ersten Sprungversuch herbeisehnten. Und ein Mädchen, die zehnjährige *Beatrice Pfister* aus Gibswil, war auf den Kontakt mit der Schanze ebenfalls gespannt. «Jetzt machen wir zuerst einige *Imitationen*», erklärte Fredy Glanzmann der Schar junger Sportler. Nun, die Teilnehmer merkten schnell, dass es da um Übungen gehen würde, die dazu beitragen sollten, erstens in gewissen Stellungen das Gleichgewicht zu behalten und zweitens die idealen Körperhaltungen beim Anlauf, Absprung und bei der Landung zu finden. Glanzmann: «Es ist sehr wichtig, dass man in frühen Jahren die technischen Dinge korrekt lernt.» Dies leuchtete allein ein, und so wurde denn auch fleissig geübt. Diverse Geräte, hergestellt aus Holz, unterstützten die verschiedensten Haltungen wirkungsvoll, und ein erstes «Flugerlebnis» konnten die Teilnehmer, von den Händen Glanzmanns gestützt, auch tätigen. Und Fredy Glanzmann konnte neben einigen Korrekturen der Körperhaltung schon bald einmal loben.

Mut war gefragt

Nach der Einführungsphase galt es dann bald einmal Ernst. Die wagemutigen Teilnehmer konnten sich des bereitgestellten Materials behändigen. Die Sprungski wogen auf den zarten Schultern doch recht schwer, und der Kombianzug sowie der aufgesetzte Helm liessen erahnen, dass einige etwas vorhatten. Und Fredy Glanzmann staunte ob der Tatsache, dass zahlreiche Teilnehmer gleich ihr persönliches Material mitgebracht hatten. «Die sind ja super ausgerüstet», meinte der Spitzenkombinierer.

Das Herantasten an das erste Sprungerlebnis geschah in *kleinen Schritten*. Fredy Glanzmann half den jungen Springern unmittelbar unterhalb des Schanzentisches auf die Ski, rückte die jungen Talente in die optimale Position, und dann war immer wieder zu vernehmen: «Einfach laufen lassen, nicht stemmen...» Einige befolgten diesen Tip exakt, andere vertrauten dieser Anleitung etwas weniger und machten dann prompt ihre Erfahrungen – doch die *Stürze verliefen glimpflich*.

Und Beatrice, die einzige weibliche Teilnehmerin auf der Schanze? Die Zehnjährige hielt sich gut, doch wen wundert's, hat sie doch bereits im Frühling auf anderen Schanzen die ersten Sprünge gewagt. Und sie bestätigt es gleich selber: Nein, nein, an Mut fehle es ihr nicht, das Springen gefalle ihr, darum sei sie heute auch wieder gekommen. Dass die Springer im weiteren Verlauf des Trainings immer mehr probieren wollten, entspricht durchaus einem natürlichen Verhalten. Und so sausten einige schon bald einmal von der «grossen» Schanze über die Anlaufspur runter über den Schanzentisch. So, denke ich, haben die ganz Grossen auch mal angefangen.

«Disziplinen schmackhaft machen»

Die Absicht, ein *Schnuppertraining* in der Nordischen Kombination und im Skilanglauf anzubieten, liegt vor allem darin begründet, dass man mit diesen Sportarten nach und nach an ein breiteres Publikum herantreten will. Kurt Schaad, der Initiant des Anlasses in Gibswil: «Es liegt uns viel daran, diese Disziplinen noch mehr schmackhaft zu machen. In der Schweiz gibt es bereits Regionen, wo die Nordische Kombination beachtlichen Anklang findet, in anderen Landesteilen befindet sich hingegen alles noch «im Schlaf.» Der 29jährige SSV-Chef Nachwuchs Nordische Kombination glaubt, dass man Junge mit solchen Aktionen gut für etwas Neues begeistern kann. Und er hält fest: «Mut ist nicht einfach eine Knabensache. Überwinden müssen sich alle.»

Unsere Versicherungsberater
rund um den Bachtel:

Ernst Schoch
Preyenstr. 26
8623 Wetzikon
Tel. 01/930 14 12

Hans Schoch
Feldweg 3
8623 Wetzikon
Tel. 01/930 28 57

Lorenz Böniger
Fröschlezzen 13
8340 Hinwil
Tel. 01/937 11 16



Roger Schneider
Winkelstr. 5
8637 Laupen
Tel. 055/ 95 37 17

Emil Keller
Eichwiesstr. 17
8630 Rüti
Tel. 055/31 25 03

Ueli Baumann
Niderwisstr. 4
8627 Grüningen
Tel. 01/935 24 81



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Hansueli Steingruber 8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 31 Telefon 01/932 34 34

Kader-Zugehörigkeit unserer Rennläufer:

Damen

Silvia Honegger	Olympiakader, Nationalmannschaft SSV
Silke Schwager	Olympiakader, Nationalmannschaft SSV
Dolores Rupp	B-Kader SSV
Doris Kunz	C-Kader SSV
Susanne Manser	ZSV - Kader

Herren

Andreas Manser	Openkader SSV
Peter Schwager	Openkader SSV
Martin Lattmann	Junioren B - Kader SSV
Reto Burgermeister	Sichtungsgruppe Ost SSV
Urs Kunz	SSV - Kader Nordisch Kombinierte Junioren
Peter Windhofer	SSV - Kader Nordisch Kombinierte Junioren
Manfred Hirschi	ZSV - Kader Herren
Michi Suler	ZSV - Kader Herren
Andreas Hutter	ZSV - Kader Junioren

JO Knaben

Roman Brändli	SSV - Kader Nordisch Kombinierte
Alex Oberholzer	SSV - Kader Nordisch Kombinierte
Cornel Windhofer	SSV - Kader Nordisch Kombinierte
Rolli Oberholzer	ZSV - Kader Nordisch Kombinierte
Stefan Keller	ZSV - Kader
Felix Kunz	ZSV - Kader
Christoph Menzinger	ZSV - Kader

JO Mädchen

Cornelia Porrini	ZSV - Kader
Karin Lattmann	ZSV - Kader
Christa Hess	ZSV - Kader
Karin Zollinger	ZSV - Kader





Herbstlager der JÖ in Meiringen
vom 16. bis 20. Oktober 1991

Mittwoch, 16. Oktober:

Punkt neun Uhr besammelten wir uns, die JÖ (mit Ausnahmen), auf dem Schwertplatz. Nach kurzem Einpacken der Fahrräder, Rollskiern und dem Gepäck fuhren wir Richtung Meiringen. Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir endlich in Meiringen an. Nachdem wir unseren Lunch gegessen und die Zimmer bezogen hatten, schnallten wir unsere Skatingstiefel an. Wir stiegen auf unsere Skis und skateten von 600 m auf 1400 m hinauf.

Nach dem Rollskitraining spielten wir noch ein wenig Softhockey. Nach einem harten Tag hatten wir unser Abendessen redlich verdient. Punkt 10.30 Uhr wurden die Lichter in den Zimmern gelöscht.

Donnerstag, 17. Oktober:

Um sieben Uhr holte uns Walter aus dem "Näscht". Nach der Morgengymnastik erwartete uns ein feiner z'Morge. Anschliessend überraschte uns Walter mit einer guten Nachricht: "Heute ist Biken angesagt". Nach kurzer Zeit sassen alle auf ihren Bikes. Drei Stunden später waren wir auf dem höchsten Punkt (2245 müM) unserer Biketour angekommen. Völlig ausgehungert entdeckten wir endlich ein Restaurant. Nachdem wir uns vollgestopft hatten, fuhren wir Tal abwärts. Nach rasanter Abfahrt kamen wir um vier Uhr in der Jugi an. Sofort wechselten wir unsere Kleider und fuhren zur Turnhalle Meiringen.

Nach einer harten Stunde Softhockey nahmen wir das Abendessen ein und sanken lautlos in unsere Betten. Der Tag war schön aber streng.

Freitag, 18. Oktober:

Um die gleiche Zeit wie gestern weckte uns Walti. Auf die Morgengymnastik folgte wieder ein feines Morgenessen. Um 8.30 Uhr kam Hano mit den Kleineren der JÖ an. Sie absolvierten nie das gleiche Training wie wir grossen. Um neun Uhr gingen wir eine Stunde zu Fuss. Weil es regnete reservierten wir vier Badmintonplätze. Nach 1 1/2 Stunden vergnüglichem Spiel holte uns Walti mit dem JÖ-Bus ab. Wir fuhren direkt zu einem Restaurant. Dort nahmen wir unser Essen ein. Danach fuhren wir zurück in die Jugi. Dort konnten wir uns bis drei Uhr ausruhen. Anschliessend fuhren wir in die Turnhalle und absolvierten ein Circuittraining. Zum Schluss spielten wir wieder Softhockey. So verging auch dieser Tag.



Samstag, 19. Oktober:

Wegen unbeliebten Gästen (Tschechen) erwachten wir schon um Viertel nach Sechs. Völlig müde mussten wir unsere Morgengymnastik erledigen. Nach dem Frühstück mussten wir unsere Klassisch-Rollskiausrüstung im Bus verstauen. Bei Regen liefen wir den Grimseipass hinauf. Doch bereits nach kurzer Zeit begann es zu schneien. So konnten wir bald nicht mehr weiterlaufen. Das Abstossen war unmöglich. Wir stiegen in den Bus und fuhren zurück nach Meiringen, packten unsere Hallenschuhe ein und fuhren nach Brienz. Denn dort hatte Walter eine Halle reserviert. Nach mehreren Spielen zogen wir uns um und stürmten in Brienz das Restaurant "Panorama". Nach einem reichlichen Spaghettimahl besichtigten wir die Giessbachfälle. Leider hatten sie fast kein Wasser trotz unaufhörlichem leichten Regenfall. Eigentlich sollten wir dann noch Joggen gehen, doch wir waren viel zu müde und Walter hatte ein Einsehen.

Sonntag, 20. Oktober:

Der letzte Tag! Zur Feier des Tages begannen wir erst mit dem Morgenessen. Nach dem Zusammensuchen all unserer sieben Sachen und dem Einpacken setzten wir uns noch einmal auf die Bikes und pedaltten auf den Brünig (1007 müM). Dort zogen wir uns um und bekamen noch feine Gipfelis spendiert von Jürg und Pedro (vielen Dank!). Jetzt machten wir uns auf die Heimfahrt auf der wir vor Müdigkeit beinahe einschliefen. Um mittags ein Uhr sind wir endlich wir zu Hause in unserem eigenen Bett.

Es war ein ganz tolles Lager und wir danken im Namen von allen Teilnehmern den Trainern und Betreuern: Walter, Hano, Jürg und Pedro.

Ein ganz grosses "Dankeschön"!!

Christoph Menzinger, Stefan Keller

KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe



Speiserestaurant Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli
8498 Gibswil
Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art:
Gartenterrasse, Kinderspielplatz und Kleintierpark

Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Bufferet

ÄXGÜSI,

könned Si

d Papeterie Bär

im Züri-Oberland-Märt z Wetzike?

Chömmmed Si doch emol verbi.

Si sind au willkomme zum

GÜXLE

JO-SC am Bachtel

Trainerwechsel

Mit dem Wechsel des Rennchefs wurde auch die Trainerzuteilung neu gelöst. Walter Leeser, der bis anhin verantwortlicher Trainer bei der JO war, ist nun für die Renngruppe zuständig (Junioren und Senioren). Neuer JO-Trainer ist nun Hano Vontobel, der als erfolgreicher, langjähriger Rennläufer sicher einiges an Erfahrung weitergeben kann.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Walter Leeser noch einmal für seine aufopfernde Tätigkeit all diese Jahre in der JO herzlich danken.

Ebenfalls neu ist der Eisatz von Manfred (Manfi) Hirschi als Trainer bei den Nordisch Kombinierten. Auch er wird als erfolgreicher Langläufer und ehemaliger Skispringer einiges an Sachkenntnis weitergeben können.

Trainingsbetrieb

Um Spitzensport und Breitensport gleichermassen zu fördern, sind grosse Anstrengungen nötig. Ob Spitzensportler, Breitensportler oder Anfänger, jedes einzelne Kind muss nach einem gemeinsamen Training das Gefühl haben "es isch de Plausch gsi". Um diesen Anforderungen gerecht zu werden müssen die Trainings spielerisch und abwechslungsreich gestaltet werden, was viel Einfühlungsvermögen, Erfahrung und Können der Trainer erfordert.

Aufgrund dieser Erkenntnis haben wir unser Training für die Spezialisten (Langläufer) folgendermassen gestaltet: -Zwei JO Trainings pro Woche mit Schwergewicht "Animation, Spiel, Technik. -Zusatztrainings mit Junioren/Senioren für animierte und Kaderläufer.

Für Interessierte

Der JO (Jugendorganisation) beitreten können Mädchen und Knaben von 10 bis 15 Jahren. Trainiert wird am Mittwoch 17.00 Turnhalle Laupen oder bei Schnee 14.00 Schulhaus Riet und am Samstag 14.00 Schulhaus Riet oder bei Schnee am Montag 18.30 Nachtloipe Amslen.

Verantwortliche:

JO-Chef	Bob Inderbitzin,	055 / 95'30'03
JO-Haupttrainer	Hano Vontobel,	055 / 95'32'76
JO-Trainerin	Heidi Manser,	055 / 95'30'06
Haupttrainer Nordisch kombinierte	Franz Kunz	055 / 95'51'13
Trainer Nordisch Kombinierte	Manfred Hirschi	052 / 46'25'42
Trainerin Nordisch Kombinierte	Maia Kunz	055 / 95'51'13



Chum doch au i'd JO vom SCB

Chum doch emal cho luege oder lüt eifach a

----- ZOLLINGER TREUHAND ----- ZOLLINGER TREUHAND -----
 8610 Uster, Freiestr. 53 Tel.01/941.65.45
 Ihr Partner in Sache
 Steuerwesen
 Buchhaltungen für Klein- und Mittelbetriebe
 Beratung Personalversicherungen
 ----- ZOLLINGER TREUHAND ----- ZOLLINGER TREUHAND -----



**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert zu sein**

Bitte reden Sie mit uns.



Immer in Ihrer Nähe

**Hauptagentur Wald
Rolf Grasmück**

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon (055) 95 26 21

FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Augenoptiker Menzel

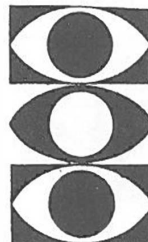
Brillen – Feldstecher
Foto

Passfotos – Eisenbahnen

Bahnhofstrasse 34

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 21 93



Gedicht

Kaum hatten wir den Brünig erklommen,
schon waren wir in der Jugi Meiringen angekommen.
Aus dem Fahrzeug gestiegen,
begann das Training auf brechen und biegen.

Mit Rollen und Stöcken qings dann los,
die einen waren bereits recht im Stoss.
Am Donnerstag kam der neue Modetrend,
ein jedes Kind das "Biken" nennt.

Mit Walter in Richtung "Melchsee-Frut",
am Abend waren die meisten "kaputt".
Dank Walters Bananen kamen wir knapp über die Runden,
wir hatten fast einen Hungerrast nach 7 Stunden.

In den Turnhallen spielten wir dann Unihockey,
den einen oder anderen erwischte es dabei am "Bei".
Am Freitag spielte das Wetter überhaupt nicht mit,
mit Joggen Tennis, Badminton und Diversem hielten wir uns fit.

Am Samstag wurde der Grimsel mit Rollen erklommen,
leider hat der "Schnee" uns die Tages-Show genommen.
Der Chef liess sogar die Rollen zu Hause liegen,
im Schnee sind wir dann Stecken geblieben.

Das "Veh" wurde von den Alpweiden hinuntergetrieben.
Dann sind wir pudelnass in den Bus gestiegen.
Kaum angekommen ... begann der neue Tenuestress.
das Turnkleid war unser neues Dress.

Nach einem guten Spaghetti-Essen wurde die Gemütlichkeit
gepflegt,
die einen haben sich vor Müdigkeit aufs Ohr gelegt.
Zum Abschluss dieses Trainingslagers können wir sagen,
mit Rollen, Joggen, Biken und sonstigem kann man uns nicht
"plagen".

↓ GETRÄNKE ↑ KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER
ZU DISCOUNT - PREISEN
WALD GÜNTISBERGSTR. 15 WALD
TEL 055 / 95 · 15 · 03

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl + Gasbrenner
- thermobloc
(Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralspeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG
Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

Resultate

5-Tage-Berglauf-Cup 1991

Hauptklasse : 14. Fritz Dürst	Senioren I 7. Ernst Manser 15. Walter Leeser 31. Pius Renggli	Senioren II 47. Pedro Menzinger
-----	-----	-----
Junioren 3. Reto Burgermeister 10. Lukas Morf	Knaben 3. Christoph Menziner	Mädchen 1. Cornelia Porrini

12. Greifenseelauf

Hauptklasse Männer 102. Peter Schwager 220. Andi Hutter	Senioren II 8. Hans Heeb 21. Hans Pfenninger	Juniorinnen 1. Doris Kunz
-----	-----	-----
Junioren 20. Martin Lattmann	Jugend A 9. Urs Kunz 24. Lukas Morf	

29. Madetswiler Geländelauf 1991

Mädchen I 3. Cornelia Porrini 5. Karin Lattmann	Damen 2. Maya Kunz	Volkslauf 5. Reto Burgermeister 28. Christoph Menzinger 76. Pedro Menzinger
---	-----------------------	--



ZENTRUM HINWIL

berensalon
ZENTRUM
Gerda Wirz Tel. 01 - 937 13 16

Café-Konditorei
ZENTRUM
FAM. BERGAMIN 937 23 23

UOLG
Textil-Shop
aktuell, modisch
und preisgünstig!

UOLG

Eichenberger
Fleisch
Wurst + Traiteur

**DROGERIE
RÜEGG**

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

Rollskirennen Schaffhausen

Junioren 2

- 8. Martin Lattmann
- 11. Andreas Hutter

JO- Damen

- 1. Cornerlia Porrini

Schauenberg- Stafette

- 7. Mannschaft SC am Bachtel



Triathlon Mettmenstetten

Damen Junioren

- 1. Doris Kunz

JO Mädchen 2

- 1. Karin Zollinger
- 2. Christa Hess

JO Mädchen 3

- 22. Cornelia Porrini

Junioren 1

- 2. Andreas Hutter

Junioren 2

- 4. Martin Lattmann

Senioren 1

- 2. Peter Schwager
- 5. Max Petermann
- 16. Daniel Biedermann

Senioren 2

- 2. Ernst Manser



Unsere Stärken

- Seriöse Bedienung
- Top Service
- Faire Preise



Laupenstr. 8, 8636 Wald
Tel. 055 9539 68

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.30

Di–Fr 8.30–12.00, 14.00–18.30

Sa 08.00–16.00 (durchgehend)

Donnerstag Abendverkauf bis 21.00

Geschäftsinhaber: Andi Iten und

Thomas Gimpert

*Nach em Laufmuesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant



*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 95 14 51*

Andere Aktivitäten

Volleyball - Turnier

In Gibswil fand am letzten Sonntag der Sommerferien das zweite Plauschturnier statt, organisiert vom TV-Ried. Zehn Mannschaften, davon drei vom SCB, spielten mit mehr oder weniger grossen Chancen um den Turniersieg. Das Wetter war ideal zum spielen, eher frisch, es blendete keine Sonne! So ganz gemütlich zum Herumsitzen war es zwar nicht, aber die Festwirtschaft vom TV war trotzdem sehr gut belegt.

In der Vorrunde spielten wir in zwei Gruppen, zwei Spiele am Vormittag und zwei am Nachmittag. Auf Grund der erspielten Punkte ergaben sich dann die Finalpaarungen. Der Zufall wollte es, dass die Mannschaften "Vorstand" und "Misch-Masch" gegeneinander um den 9. und den 10. Rang anzutreten hatten. Der "Vorstand" besiegte dann "Misch-Masch", erreichte so den 9. Schlussrang, vor "Misch-Masch". "Vontobel + Co." spielte gegen ein Team des TV's, verlor dieses und erreichte den 6. Platz. Vielleicht waren die beiden "Unglücksbälle", einer direkt an den Kopf von Susi, der andere von Pezo indirekt via mein Narrenbein geschlagen, schuld an der Niederlage! Pezo's Mittelfinger hatte nachher einen Knochenriss! Heidi Manser ist dann als Ersatz in die Lücke gesprungen.

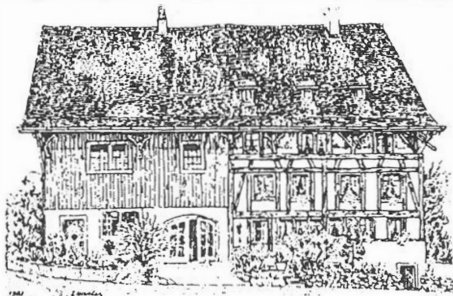
Am Abend waren alle müde, auch die vielen Sprösslinge der Ski-clübler, die tapfer ausgeharrt haben, von verschiedenen Müttern und Vätern und Zugewandten gehütet und getröstet! Ich hoffe, dass wir für nächstes Jahr wieder Interessenten für diesen Anlass haben werden. Vielleicht können wir einmal etwas länger und regelmässiger trainieren.

Elsbeth Z.



"Vontobel & Co "
und die geg-
nerische Mann-
schaft

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und guthürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee

Telefon (01) 932 17 24
Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Clublokal des
FC Wald



RESTAURANT BAHNHOF
Wald

Familie De Martin

055 95 13 85



8498 GIBSWIL

Faszination - Duathlon

Ich habe noch nie einen Duathlon bestritten und trotzdem bin ich "fasziniert" von dieser Sportart, nicht als Sportler sondern als OK-Präsident des 2. Zürcher-Oberländer Volks-duathlons.

Vor einem Jahr habe ich mich entschlossen, dieses Amt von Karl Manser zu übernehmen. Ein Entschluss, den ich noch keine Minute bereut habe.

Ja, es fasziniert mich, zusammen mit einem eingespielten Organisations-Komitee diesen sportlichen Grossanlass durchzuführen.

Was an mehreren intensiven Sitzungen besprochen wird, was die Ressortchefs mit ihren Helfern vorbereiten, das alles muss am Wettkampftag 100%ig funktionieren.

Schon in den Tagen vor dem Wettkampf, wenn die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren laufen, steigt die Spannung. Jetzt ist noch Gelegenheit, letzte Veränderungen, Anpassungen vorzunehmen. Innert 2-3 Tagen wird aus dem Viehmarktplatz Wald eine Sportarena, mit Festzelt, Werbebändern, 500 Veloständern, Start und Ziel.

Am Samstag vor dem Wettkampf kommen bereits die ersten Athleten angereist. Startnummernausgabe, Streckenbesichtigung, genaues Studium der Wechselzone.

Und dann ist es soweit, der Wettkampftag bricht an.

Dieses Jahr wurde ich bereits um 03.00 Uhr aus dem Bett geholt. Wegen der heftigen Regenschauer hat ein überlaufender Bach die Wechselzone auf dem Sportplatz unter Wasser gesetzt.

Zusammen mit Ruedi Vontobel bin ich um 03.30 Uhr vor Ort.

Nach einem "Kafi-Fertig" entschliessen wir uns, die Wechselzone auf den Platz hinter dem Festzelt zu zügeln. Zusätzliche Helfer werden geweckt und mit grossem Einsatz werden die Veloständer umgestellt. Punkt 09.00 Uhr ist alles bereit und der 2. Zürcher-Oberländer Volksduathlon kann programmgemäss gestartet werden.

Und dann ist sie spürbar, diese ganz spezielle Wettkampf-atmosphäre. Für diese Stunden, wenn der Wettkampf reibungslos läuft, Athleten zu Fuss und auf dem Velo ihr Bestes geben, Sieger gefeiert, Verlierer ihre Niederlage wegstecken müssen, für diese einzigartigen Erlebnisse hat sich der Aufwand gelohnt. Wenn dann am Schluss noch ein namhafter Betrag in die Skiclubkasse überwiesen werden kann, ist das für mich noch der Zucker auf das Brot.

Sind sie auch dabei, am 24. Mai 1992 beim 3. Züri-Oberländer Volksduathlon?

FEDER FÜHREND



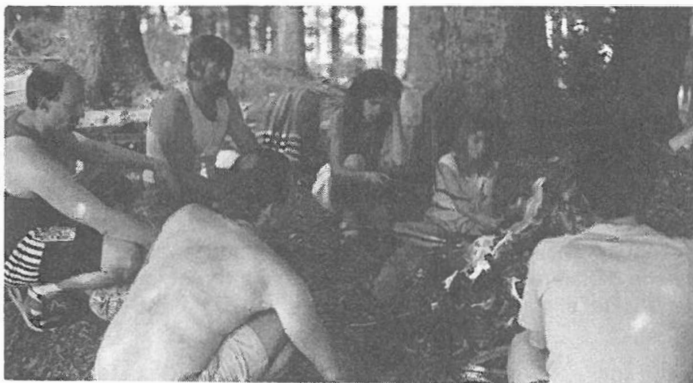
BAUMANN + CIE AG
Federnfabrik, CH-8630 Rüti
Tel. 055/848 111
Telex 875 606, Fax 055/848 511

SCB - FAMILIENPLAUSCH

Alljährlich findet der Familienplausch des SCB grossen Anklang. Bietet er doch für gross und klein Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Am Sonntagmorgen, den 7. Juli, traf man sich auf der Amslen. Es war ein strahlend schöner Sommertag. Mit Kind und Kegel ging's von da aus über den Sennenberg Richtung Auenberg. Es war eine bunte Schar bepackt mit Rucksäcken, Kinderwagen und Sonnenhüten.

Die Waldlichtung im hinteren Auenberg kennen eigentlich nur die Einheimischen. Sie ist geradezu ideal für die vielen Wünsche der Familienausflügler. Am Waldrand loderte auch schon bald ein schönes Feuer, an dem Würste, oder für Feinschmecker, Steaks gebraten wurden.



Ruedi Zumbach hatte Tische und Bänke für's Picknick bereit gestellt, aber auch die Getränke hat er nicht vergessen, stand doch am Schatten eine grosse Auswahl bereit.

Nach dem Essen wurde Federball, Freesby und Ball gespielt.

Die Kleinsten genossen es auf dem Boden herumzukriechen und mit ihren Vätern herumzuturnen, sodass auch die Mütter etwas zum Schwatzen kamen. Bis dann der Vorschlag zu einem "Fussballmätchli" kam.

Da mussten natürlich alle Väter mithelfen. Auf der gemähten Wiese stellten sich zwei Mannschaften bereit. Das die Gruppe mit Fredi Sutter, dem Fussballroutinier leicht im Vorteil sein würde, war absehbar.

Doch das Spiel wurde nicht allzu alt, denn die Sonne brannte erbarmungslos auf die immer röter werdenden Köpfe. Man beschloss schon bald einmal eine Pause einzulegen um abzukühlen.. Zur Revanche kam es jedoch nicht mehr, waren doch alle so geschafft!

Nach einem gemütlichen Schwatz und einem kühlen Getränk, machten sich die ersten schon bald auf den Heimweg.

Wir glauben, alle haben diesen Tag genossen und freuen sich auf den Familienplausch im nächsten Jahr.

700 JAHRE EIDGENOSSENSCHAFT

"STAFETTE 91"

Wilhelm Tell trug die Armbrust nach Ried

Zwölf verschiedene Stafetten sind auf einer rund 6500 km langen Strecke quer durch die Schweiz unterwegs. Wald wurde von den Organisatoren der Gesamtstafette als Etappenort bestimmt. Die Walder Sportvereinigung wurde beauftragt, diesen Anlass zu organisieren. Wir beschlossen, der Stafette mit einem kleinen Fest den nötigen Rahmen zu geben. Ein allfälliger Reingewinn sollte der Stiftung WABE, dem Heim für Behinderte in Wald, zukommen.

Als Koordinator der Stafette hatte ich die Aufgabe, die Armbrust als Sujet dieser Veranstaltung, auf der Höchwacht bei Oberorn von Hinwil zu übernehmen und nach dem Schulhaus Ried-Gibswil zu befördern. Auflagen wurden uns keine speziellen gemacht.

Meine Vorstellung zu dieser Stafette war, dass viele Vereine teilnehmen und sich dabei so originell wie möglich präsentieren würden. Dies sollte im Walder Dorf geschehen. Spontan meldeten sich zehn Vereine zur Teilnahme. Die Ideen, welche die Vereine zur Beförderung der Armbrust hatten, bewog uns, das ganze Spektakel auf Video festzuhalten.

Durch das Dorf nach Ried

Am 6. Juli, bei strahlend blauem Himmel war es dann soweit. Punkt 14 Uhr schickte Karl Bosshard die Teilnehmer des SC-Bachtel mit einem Böllerschuss in der Hochwacht, auf die erste Etappe. Mit Bike, auf Rollskis, Velos und mit Läufern kam die Armbrust ins Dorf. Vom Ski-Club Wald übernommen, trugen diese das Wahrzeichen durch verschiedene Dorfquartiere zum Restaurant Sonne in Laupen. Die Strecke zurück zum Bahnhof übernahm der Fussball-Club, welcher sämtliche Kantonswappen mit in die Etappe einbezog. Der STV Wald mit vielen Kindern der Jugendriegel war zuständig für die Beförderung über den Schwert- und Dorfplatz zum Hallenbad. Mitglieder der SCRG zeigten hier anspruchsvolle Vorführungen, natürlich mit der Armbrust. Der Damenturnverein, als Besenhexen verkleidet, trug nachher das Emblem zum Schlipfplatz, von wo aus die Volewa auf die Brüglen starteten. Der Turnverein Ried-Gibswil übernahm die Bergstrecke bis Dieterswil. Für das zweitletzte Teilstück, bis zum "Alpenblick" Bühl, war der Schwingclub Zürcher Oberland zuständig. Zur letzten Etappe besammelten sich hier sämtliche Stafettenteilnehmer zum festlichen Zug ins Wachtzentrum von Ried, zum Schulhausplatz.

Angeführt von einer kostümierten Reitergruppe des Reitclubs Wald erfolgte der Einzug der ca. 150 Teilnehmer auf dem Festgelände - punkt 17.00 Uhr. Mittelpunkt des Geschehens blieb selbstverständlich Wilhelm Tell mit der Armbrust und sein Sohn Walterli. (Siehe Foto)

Somit war mein Teil zu dieser Stafette 91 abgeschlossen. Die anschliessenden Festlichkeiten mit verschiedenen Darbietungen, sowie Sport, Spiel und Tanz, wird manchem noch in guter Erinnerung geblieben sein.

An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmern der Stafette für den vorbildlichen Einsatz herzlich danken. Aus meiner Sicht hat sich die Arbeit mehr als gelohnt.

E. Manser

P.S. Von der Stafette ist eine Video-Kassette erhältlich, die ich Euch empfehlen kann. Jeder Teilnehmer ist darin festgehalten. Die Spieldauer ist etwa 55 Min. Sie kostet Fr. 50.--.
Bestellungen nimmt E. Manser, Tel. 95 28 53, gerne entgegen.



Wilhelm Tell und Sohn Walterli beim Einzug auf das Festgelände in Ried. (R)



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRG BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

NEUBAU
AUSBESSERN
REPARIEREN
HAUSPLATZE
GRABARBEITEN
ENTWASSERUNGEN



Honig-Tirggel

Handwerklich
hergestellt

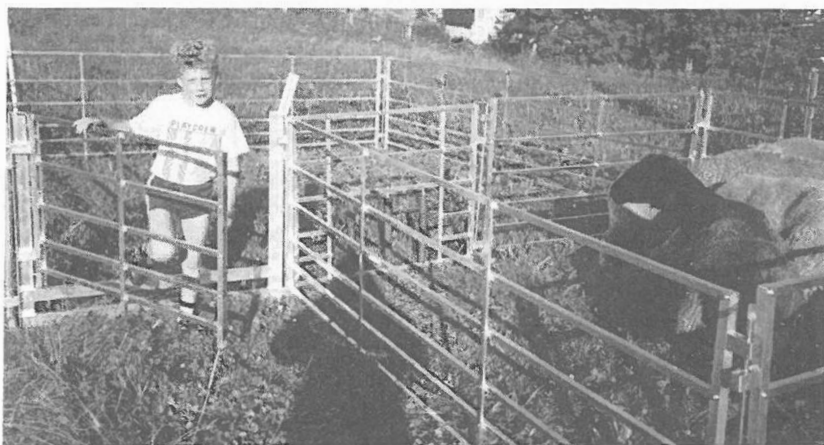
Confiserie

Honegger

Wald ZH

055/95 13 18

Einferchgatter aus Aluminium



Leicht, sauber, tiergerecht, direkt vom Hersteller, sehr preiswert.

Prospekt verlangen

Werner Kunz,

Mech. Werkstätte 8637 Laupen/Wald, Tel.(055)95'21'13/95'36'56, Fax 95'36'59

Allgemeines

Nicht vergessen!



WINTERVERSAMMLUNG

29. November 1991

Rest. Sennhütte, Hübli.

20. 15 Uhr

Pony-Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

<u>Betriebszeiten:</u>	Mittwoch	ab 13.30 Uhr
	Samstag	ab 13.30 Uhr
	Sonntag	ab 9.00 Uhr

In den Sportferien vom 2. - 9. Feb. 1991 täglich ab 9.00 Uhr

<u>Fahrpreise wochentags:</u>	1/2 Tag	1 Tag
Kinder	4.--	6.--
Erwachsene	6.--	8.--

An Sonn- und Feiertagen erhöhen sich die Fahrpreise um Fr. 1.--

Telefonbeantworter – Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

(055) 95 42 22 wählen!



1/4 fatter Bergchäs
für d1 ganz Familie
isch guet für d'Gsundheit
und für d'Linie

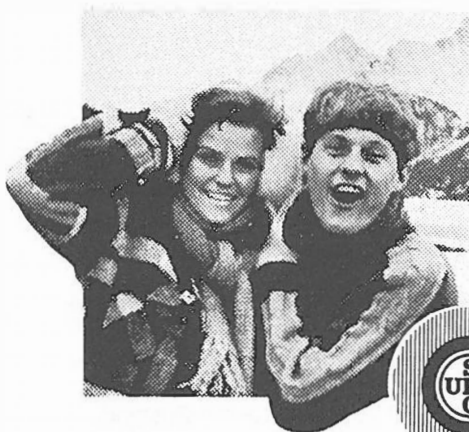
Montag - Samstag 8.00 - 10.30 18.30 - 19.30



Schlipfstr. 6 ☎ 95 40 83

- Schuhreparaturen
- Orthopädische Korrekturen
- Einlagen
- Lederreparaturen aller Art
- Reissverschlüsse einsetzen
- Messer & Scheren schleifen

SBG – für uns schon lange
die erste Bank.



8630 Rüti

8340 Hinwil

Interview

Name, Vorname: Rupp, Dolores
Wohnadresse: Wieswaldweg 1, Langnau am Albis
Geburtsdatum: 12. Juli 1973
Hobbies: Fussball-Fan (GC!), Lesen, Kino, Eishockey (Kloten) und natürlich Sport allgemein
Beruf: kaufmännische Lehrtochter einer Liegenschaftsverwaltung in Zürich
sportlicher "Auslöser": Vater Peter Rupp (100-km Läufer)
sportliche Saison
Höhepunkte: 88/89 JO-Schweizer-Meisterin
88/89 1. Rang OPA-Spiele in Predazzo (I)
89/90 10. Rang SM 30 km skating
89/90 5. Rang SM Juniorinnen 5 km classisch
90/91 3. Rang Staffellauf 3 x 5 km mit Silvia Honegger und Doris Kunz

Warum hast Du vom SSC Langnau zum SC Bachtel gewechselt?

Im SSC Langnau wurden es immer weniger Langläufer und schlussendlich war ich noch die einzige Dame. Allein zu trainieren und zu Rennen zu gehen hat mir bald einmal keinen Spass mehr gemacht. Doris Kunz ist eine sehr gute Kollegin von mir, mit der ich manchmal die Ferien verbringe. Wir sind auch zusammen im SSV Kader und es war naheliegend, dass ich den Verein zum SC Bachtel wechsele.

Aber Wald liegt ja nicht unbedingt am Weg...

... das stimmt! Der SC Galgenen oder LC Altstetten wären näher, doch von dort kenne ich nicht so viele Leute. Im SC Bachtel fühle ich mich wohl. Ich konnte leider noch nicht so viele Trainings besuchen, da ich noch nicht Auto fahren kann und mein Chauffeur (Vater) leider nicht oft Zeit hat, mich ins Training zu fahren.

Die hohen Ozonwerte sind in aller Munde. Was meinst Du dazu?

Ich habe vor allem im Juli und August jeweils bei den Abend Trainings gespürt, wie ich Mühe mit atmen hatte. Noch schlimmer war es an Wochenenden, wenn ich mittags trainierte.

Wie stellst Du Dich denn zur Tempolimite "70/100"?

Das finde ich einen absoluten Witz. Für die zwei Monate, das nützt ja wohl kaum. Extrem ist die Situation im Kanton Tessin: Dort fahren die Lastwagen mit 70 bis zum Gotthardtunnel und mit 80 km/h durch den Tunnel hindurch...!

Wie würdest Du die Ozonwerte zu senken versuchen?

Billigere Bahnbillette wären nicht schlecht. Nicht immer verteuern! Vor allem in meinem Alter merkt man diese Verteuerungen sehr deutlich.



EXKLUSIV FÜR BRAUTPAARE

Jetzt ist sie da:
Die neue, hübsche und
praktische

WUNSCHLISTE

mit über 600 Geschenk-Ideen...
vielen Tips und einer idealen
Check-Liste zur Vorbereitung
der Hochzeit.

Holen Sie Ihre Wunschliste
bei uns und lassen Sie sich
dabei von unseren exklusiven
Dienstleistungen für Brautpaare
überraschen.

GRASS eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

*Übrigens: Wir verlosen
Jahr für Jahr fünf Städtereisen
für Neuvermählte. Nutzen Sie
die Chance, dabei zu sein!

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

ANTICARO

der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind
Kalkprobleme
weitgehend gelöst.
Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!

Pat. pend./in der Schweiz prod.

Preis Fr. 980.-
die günstige Lösung für
Haushalt, Gewerbe und Industrie.
— keine Chemie, kein Strom
— 1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft
haben!

SUNIER AG

Mühle, 8344 Baretswil
Telefon 01 / 939 12 51

Klopfenstein + Schenkel

Schreinerel · Innenausbau · Fenster

Wald/Dürnten Telefon 055-31 20 32



Interessierst Du Dich für Politik?

Oh ja, sehr. In der Schule wie auch zu Hause diskutieren wir viel über Politik und jetzt besonders über die aktuelle Lage in der UdSSR.

Deine Meinung zum Thema "Schweiz und EG"?

Ich glaube, die Schweiz sollte der EG eher nicht beitreten. Da gibt es viele Fragen, die noch offen sind: Schwätzen da nicht noch mehr Leute drein? Werden dann noch mehr Lastwagen durch die Schweiz fahren?

Du arbeitest in der Stadt Zürich. Bist Du auch schon mit Leuten vom "Platzspitz" in Kontakt gekommen?

Ja, leider. Ich muss täglich zwischen halb sieben und sieben durchs Shopville laufen. Das ist wirklich schrecklich, wie die da liegen und betteln. Gar kein schönes Bild, es schockiert mich. Der "Platzspitz" wäre ein schönes Gebiet, aber ich habe dort Angst. Man müsste ihn räumen und die Drogen verbieten. Doch vielleicht gehen die Fixer dann in die Wohnquartiere. Das wäre noch schlimmer.

Hast Du am Frauenstreiktag auch mitgemacht?

Nein. (lacht!) Wir hatten ein Trainingslager und da haben wir uns schon überlegt, ob wir nicht auch streiken wollen. Doch wir haben es dann sein gelassen.

Einerseits finde ich gut, dass es so etwas gegeben hat. Die Probleme müssten anders gelöst werden. Die Frau bekommt eben die Kinder und ist deshalb auch mehr zu Hause. Natürlich ist es aber auch möglich, dass der Vater zu Hause ist und die Frau arbeiten geht. Ohne Verständnis füreinander geht es nicht. Bei uns im Geschäft hatten die Frauen einen halben Tag frei. Ich wäre aber nie an der Demonstration mitgelaufen.

Wie sieht Deine berufliche Zukunft aus?

Ich habe mich noch nicht genau festgelegt. Immobilien interessieren mich sehr. Vielleicht mache ich mal etwas in Richtung Vermietung von Immobilien. Aber auch die Werbe- und Reisebranche könnte mir gefallen.

Und wie sehen Deine sportlichen Ziele aus?

Oh, die plane ich eher kurzfristig. Meine Vornoten für die Lehrabschluss-Prüfung in einem Jahr haben Priorität. An der Junioren-WM und am Engadiner möchte ich teilnehmen und natürlich möglichst gut abschneiden. Den Engadiner finde ich einen ganz tollen Lauf: Die ganze Atmosphäre, schon wenn man mit dem Postauto Richtung Maloja fährt und so weiter. Einfach super!

Wir danken Dir für dieses Interview und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.



- GSCHÄNK US HOLZ, GLAS, KERAMIK
- SCHÖNI SPIELSACHE
- TÜECHLI, DECKELI + SCHÖSSE
- ALLI TRACHTEARTIKEL

FINDET SIE I DÄ

HANDWEBEREI ZÜRI OBERLAND

ELSBETH + PETER
ZOLLINGER-VONTOBEL

8494 BAUMA 052
46 1160

Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70

In eigener Sache

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des SC am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Unterstützung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathleten- und Athletinnen nachgeliefert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert ?

Wir sind sehr gerne bereit, Ihnen nähere Angaben über den Hunderterclub zu machen.

Bitte setzen Sie sich mit unserem Präsidenten Christian Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen, Tel. 055 / 95'20'89 in Verbindung

Er freut sich auf Ihren Brief oder auf Ihren Anruf und wird Sie gerne genauer informieren.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus bestens.

Vorstand Hunderterclub

Terminkalender Rennläufer SC am Bachtel Saison 1991/92

Datum: Was: Wer: Wo

1991

01.12	Fis-Wettkampf	ZSV-K. + Rennläufer	St. Moritz
07.12.--8. 12	Ausscheidung	Nord. Komb.	St. Moritz
13.12.-14.12	Alpencup Nord.Komb.	Predazzo/I	
21.12.-22.12	Alpencup Nord.Komb.	Planica/J	
27.12.-30.12	SSV-Kurs Nord.Komb.		

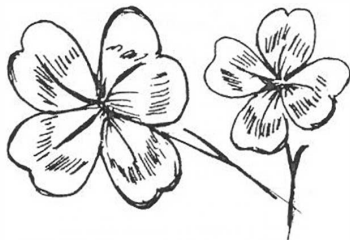
1992

11.1.-12.1. *	ZSV Meisterschaften	Rennläufer	
17.1.-19.1. *	SM Col des Mosses	Qualifizierte	
24.1.-26.1. *	SM Les Diablerets	Qualifizierte	
03.2.-09.2.	Clublager	Alle	St. Moritz
09.2.	Volkslauf Bachtel	Alle	
21.2.-23.2. *	JO SM	JO	Andermatt
29.2.-01.3.	Clubrennen	Alle	
02.3.-06.3. *	Trainingslager	SSV-Kader Jun B	
28.3.-29.3. *	SM Les Diablerets	Rennläufer	

Legende: * = vom Rennchef empfohlen - weitere Rennen in der SSV-Agenda. - Für Nationale Rennen ist eine Lizenz notwendig. Auskunft über Abfahrt am Vorabend bei D. Biedermann - Tel. 052/36 17 66

Vollständiger Rennkalender zu beziehen ab Ende Nov. bei D.Biedermann

Neuis vom SCB



Dä Summer händ g'hürate:

am 29. Juni

de Franz Hürlimann und

d' Monica Jungmann

Ueber die Geburten im SCB werden Sie
neuerdings nicht mehr informiert.

Die Redaktion




Hallenbad Wald
 Windegg Tel. 055/953800

Wasser 29°C / Luft 31°C

JAHRESABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage
 Solarium
 Anfängerschwimmkurse

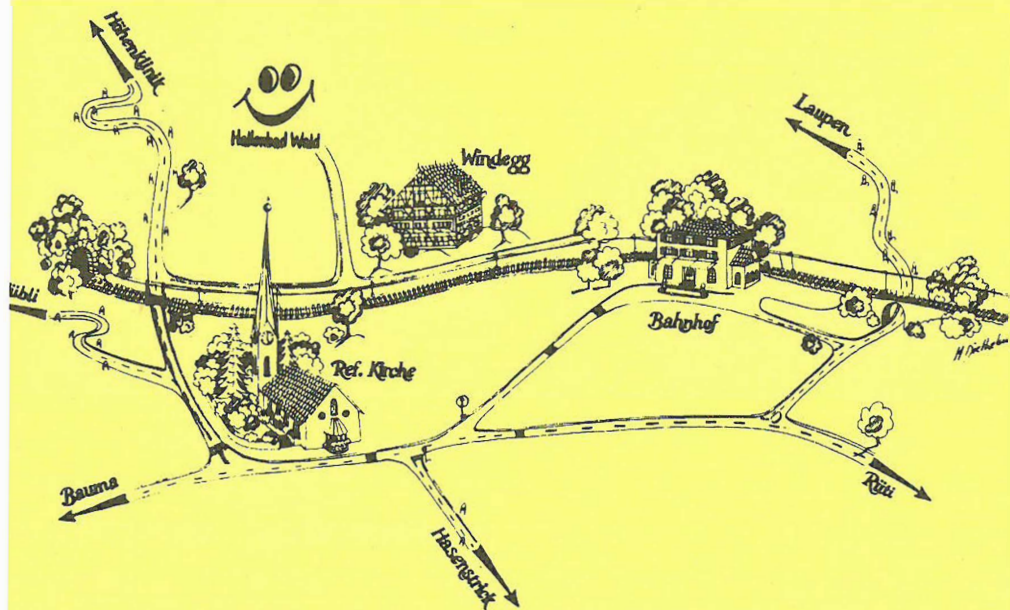
Oeffnungszeiten

Wintersaison

1.9. - 31.5.

Montag	13.30 - 21.30 Uhr
Diensteag	13.30 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	09.30 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr

**Blib fit, gang mit,
 s'Hallebad isch nöd wiit!**

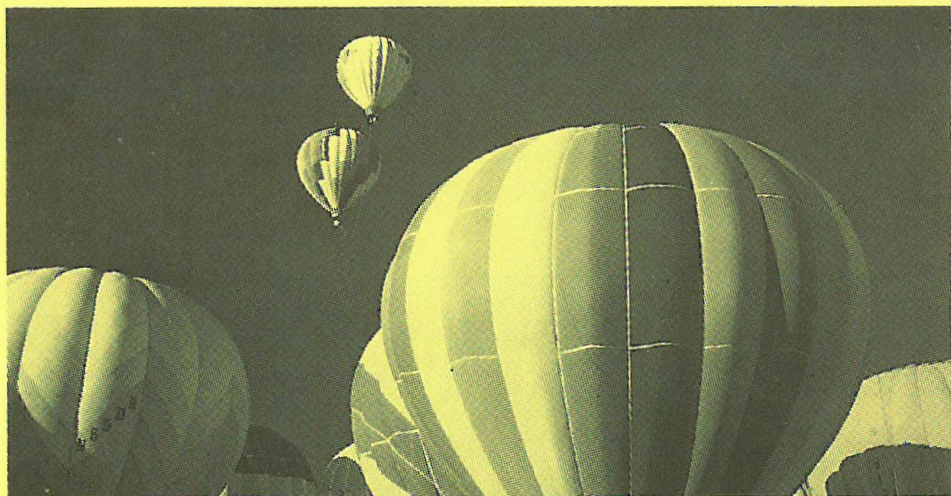


P. P.

8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

Zürcher
Kantonalbank



Sparziele für kleine und grosse Höhenflüge.

Filiale Wald 055/93'11'5'